

# Solidarität mit Romana!

## Solidarität mit den Krankenhaus-Beschäftigten!

**Die Vertrauensleute der Hamburger Hochbahn sind solidarisch mit der Kollegin Romana Knežević und fordern Asklepios auf, die Kündigung sofort zurückzunehmen.**

Wütend waren wir, als wir von der Kündigung der aktiven Gewerkschafterin und Betriebsrätin Romana durch ihren Arbeitgeber Asklepios erfahren haben. **Die Gesundheitsversorgung geht uns alle was an und wenn über Missstände informiert wird, ist das wichtig und richtig, ganz bestimmt aber kein Grund für Sanktionen.** Schon lange machen Pflegefachkräfte auf die mangelnde Personalausstattung aufmerksam und immer mehr aus der Bevölkerung kritisieren ein Gesundheitssystem, das auf Profite und nicht auf öffentliche Daseinsvorsorge ausgerichtet ist. Asklepios als privater Konzern ist nicht unbekannt und es ist offensichtlich, dass mit dieser Kündigung von den beschriebenen Problemen abgelenkt und alle Beschäftigten eingeschüchtert werden sollen, um nicht Romanas mutigem Beispiel zu folgen.

Die Pandemie verlangt insbesondere den Krankenhaus-Beschäftigten viel ab und die Politik wird nicht müde, warme Worte zu finden. **Die Stadt Hamburg als Anteilseignerin der Hamburger Asklepios-Kliniken muss nun Flagge zeigen und deutlich machen, auf welcher Seite sie steht!**

Sich für bessere Arbeitsbedingungen einzusetzen und gegen unhaltbare Zustände am Arbeitsplatz vorzugehen, ist die Aufgabe einer jeden Betriebsrätin und Gewerkschafterin. Wenn Arbeitgeber dafür Kündigungen aussprechen und damit durchkommen, ist das ein Angriff auf uns alle Aktiven in den Betrieben und wir müssen solidarisch zusammenrücken.

Krank werden können wir alle, die Pandemie zeigt es eindrücklich, und wie die Versorgung in Hamburgs Krankenhäusern ist, muss uns alle interessieren. **Wir sind dankbar für Romana und ihre kämpferischen Kolleginnen und Kollegen, die sich schon lange für bessere Arbeitsbedingungen und eine gute Gesundheitsversorgung einsetzen. Jetzt und in Zukunft stehen wir an ihrer Seite!**

Mit kollegialen Grüßen

ver.di Vertrauensleute der  
Hamburger Hochbahn

Hamburg, Januar 2021

